



NEWS

Gesellschaft für Orthopädisch-
Traumatologische Sportmedizin

Jubiläumskongress in der Schweiz

Am 12. und 13. Juni 2015 fand der 30. Jahreskongress der GOTS im Congress Center in Basel statt. Prof. Dr. Beat Hintermann und sein Kongresssekretär, Priv.-Doz. Dr. Hans Trouillier organisierten zusammen mit Intercongress und der GOTS einen gelungenen Jahreskongress, zu dem mehr als 430 Teilnehmende und 46 ausstellende Firmen mit 140 Teilnehmern kamen (Abb. 1 und Abb. 2). Zu den Gästen und aktiven Teilnehmern gehörten auch vier Fellows aus Japan und Südkorea, die bereits vor dem Kongress bei ihrem vierwöchigen Aufenthalt in Deutschland, Österreich und der Schweiz wissen-



Abb. 2
Kongresspräsident Prof. Dr. Beat Hintermann bedankt sich bei der Industrie für die Unterstützung.



Abb. 1
Kongresspräsident 2015 Prof. Dr. Beat Hintermann.

schaftliche Eindrücke gewonnen sowie wertvolle Kontakte zu Kollegen in Europa geknüpft haben (Abb. 3). 50 Vorträge, 26 Poster, 2 Symposien, 4 Instruktionkurse, 6 Industrieworkshops sowie ein überzeugender Pre-Day für die jüngere Generation mit 112 Teilnehmern sind die sachliche Bilanz eines fachlich auf hohem Niveau erstmals in der Schweiz ausgetragenen GOTS-Kongresses (Abb. 4 und Abb. 5).

Besonders erfolgreich (hinsichtlich fachlicher Qualität der Beiträge und des Teilnehmerzuspruchs) waren die Veranstaltungen „Operative Fehlschläge in der Sportorthopädie“, „Sportverletzungen und Sportschäden am Sprunggelenk“ sowie das Symposium Wettkampfmedizin. Der Kongresspräsident, Prof. Dr. Beat Hintermann, früherer GOTS-Vizepräsident Schweiz und Gewinner des GOTS-Beiersdorf-Forschungspreises – selbst Extremausdauersportler –,

DANK AN DIE GOTS-SPONSOREN!





Abb. 3
Der GOTS-Präsident mit den Fellows aus Japan und Südkorea (GOTS-Arthrex-Asien-Fellowship).



Abb. 4
Der Nachwuchs trainiert praxisorientiert am Pre Day des Kongresses.

war sichtlich stolz, dass der GOTS-Kongress erstmals in der 30-jährigen Geschichte der GOTS in der Schweiz stattfand. Er betonte, dass die moderne Sportorthopädie auch durch zahlreiche Kollegen aus der Region Basel geprägt worden sei. Die Hauptthemen des Kongresses „Sport und Arthrose“, „Sport im Alter“, „Sprunggelenk im Sport“ und „Tennis“ hatte er mit Bedacht gewählt.

Sport ist gesund, sein Effekt auf Körper und Seele bedeutend und nachhaltig. Doch der Effekt auf den Bewegungsapparat, namentlich der Gelenke, ist noch nicht ausreichend geklärt. Obwohl jetzt erstmals eine bedeutende Studie zeigte, dass aktive Läufer im Alter weniger an Arthrose leiden als Nichtsportler, mussten in anderen Sportarten viele Sportler ihren geliebten Sport wegen einer Arthrose aufgeben.

In vielen Fällen wären Anpassungen von Technik und Material oder vorbeugende medizinische Maßnahmen erfolgreich gewesen, den Verschleißerscheinungen Einhalt zu gebieten. Deshalb war das eine Hauptthema des Kongresses der Diagnostik und Behandlung der Früharthrose gewidmet.

Sportler wollen heute auch immer länger aktiv bleiben. Häufig verlangen sie dem Körper Höchstleistungen auch im Alter ab. Wie Sport im Alter betrieben werden soll, wo die Leistungsgrenzen gesetzt werden sollten, darüber ist noch wenig bekannt. Das war der Grund, weshalb der Jahreskongress in Basel sich auch dieser Frage stellte (Abb. 6). Das Sprunggelenk ist im Sport wie kaum ein anderes Gelenk Verletzungsgefahren ausgesetzt. Die „einfache“ Distorsion ist zahlenmäßig die weitaus häufigste Verletzung im Sport. Die Erkenntnis vor ca. 30 Jahren, dass die konservative Behandlung ebenbürtige Ergebnisse zur operativen Behandlung liefert, hat allgemein zum diagnostischen und therapeutischen Nihilismus geführt. Nicht immer zu Recht, wie wir in der Zwischenzeit erkennen mussten. Auch andere Verletzungen des Sprunggelenkes und der umgebenden Strukturen haben massiv zugenommen, teils auch als Folge neuer Sportarten mit neuem Belastungsmuster.

Dass Sportler mit Spätschaden nach Verletzungen des Sprunggelenkes zu unseren häufigsten „Kunden“ zählen, erstaunt deshalb nicht. Die beste Prävention ist das Erkennen der akuten Sportverletzungen sowie von deren Ausmaß und Schwere. Deshalb ging ein weiteres Hauptthema auf die spezifischen Sportverletzungen am Sprunggelenk und die daraus resultierenden Schäden ein.

Nach dem Gewinn des Davis-Cups 2014 durch die Schweiz und

Download English Version:

<https://daneshyari.com/en/article/2740272>

Download Persian Version:

<https://daneshyari.com/article/2740272>

[Daneshyari.com](https://daneshyari.com)